

Case

Internationale Carrier-Verbindung für Hyperscaler



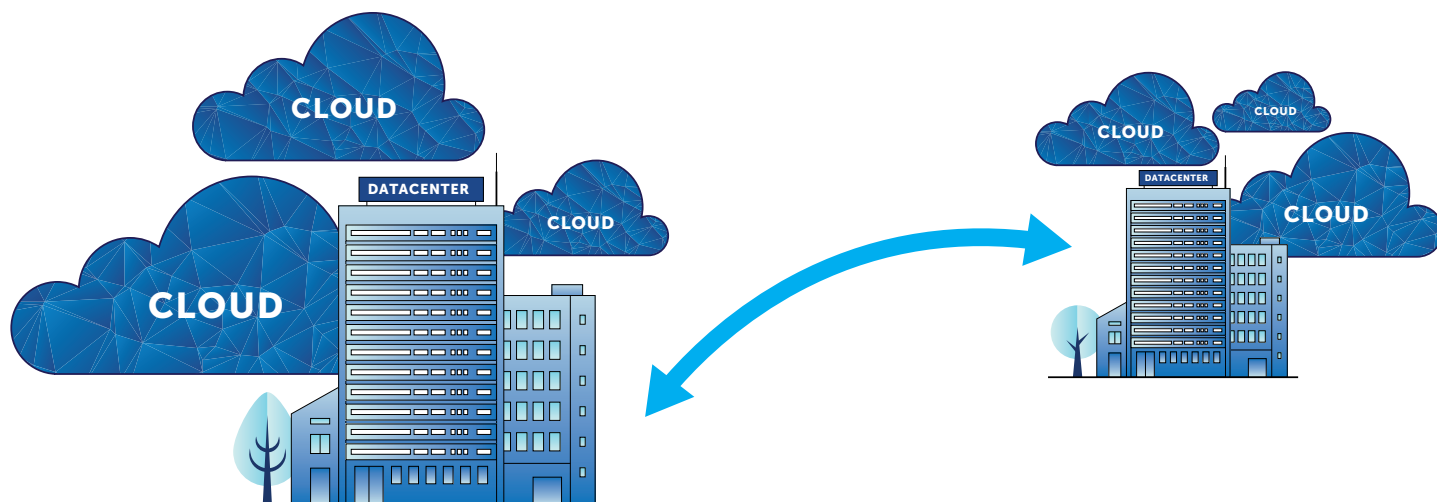
Ausgangslage | Problemstellung | Herausforderungen

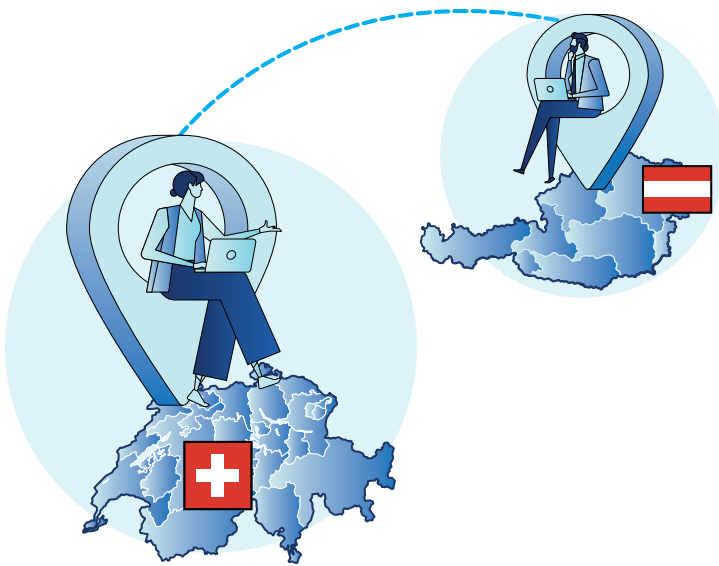
Mehr Bandbreiten und niedrigere Latenzzeiten

Die Hyperscaler-Firmen benötigen für die Verbindungen ihrer Datacenter bessere Glasfaserverbindungen für immer mehr Bandbreiten, kürzere Latenzzeiten und eine möglichst kleine Dämpfung. Dies, weil der Bedarf an Datenaustausch kontinuierlich wächst.

In diesem Fall suchte der Kunde die beste Glasfaserverbindung zwischen Zürich und Wien.

Bei internationalen Glasfaserverbindungen besteht die grösste Herausforderung darin, die Interkonnektionen an den Landesgrenzen optimal sicherzustellen und die Verantwortlichkeiten klar zu regeln. Dazu braucht es starke und internationale Partnerschaften sowie Abkommen, welche es ermöglichen, eine gemeinsame Projektierung und Realisation bestmöglich zu koordinieren.





Erreichte Ziele für unseren Kunden

Bedürfnisorientiert und innert kürzester Zeit

- 01** Schnellste Verbindung von Zürich nach Wien.
- 02** Kürzester Weg zwischen den geforderten Standorten.
- 03** Höchste Zuverlässigkeit dank niedrigsten Latenzzeiten.
- 04** Sicher und schnell international verbunden.

Lösung und Kompetenzen

Schnell, sicher und international erschlossen

Das Glasfasernetz der GAS&COM deckt die gesamte Schweiz ab. An strategisch wichtigen Grenzübergängen gibt es internationale Interkonnektionen, einschliesslich einer Verbindung mit Österreich.

In diesem Projekt haben wir die Glasfasern bis zum Interkonnektionspunkt an der Grenze geliefert. Durch unsere guten Beziehungen und umfangreiche Erfahrung mit internationalen Partnern konnten wir in Zusammenarbeit mit unserem österreichischen Partner diese internationale Leitung schnell und effizient in Betrieb nehmen.

Die gesamte Route wurde vermessen und dokumentiert. Wir haben unserem Kunden die gesamte Strecke rechtzeitig und zu seiner vollen Zufriedenheit übergeben. Die Kapazität und Qualität der Datenübertragung zwischen den beiden Standorten konnte deutlich verbessert werden.

10%

Wegreduktion

15%

Reduktion der Latenzzeiten

5%

Bessere Dämpfungswerte

25%

Einsparung in der Produktionszeit